

Hamburger Appell zur Abwendung der Kürzungen bei den Freiwilligendiensten

Sehr geehrte Damen und Herren der Ampelkoalition,

wir, die Vertreter:innen der Hilfsorganisationen und Träger von Freiwilligendiensten, richten diesen dringenden Appell an die politisch Verantwortlichen im Bund und in unserer Stadt und in Richtung der Hamburger Öffentlichkeit, für die ein funktionierendes Gemeinwesen mit Engagement so wichtig ist!

Die angekündigten massiven Kürzungen der Bundesmittel für alle Freiwilligendienste für die Jahre 2024 und 2025 gefährden nicht nur die Zukunft unserer freiwillig Engagierten, sondern auch die Werte, die sie in unserer Gesellschaft verkörpern.

Die Freiwilligen leisten einen unschätzbaren Beitrag in Kitas, Schulen, Sportvereinen, im Naturschutz, in der Kultur und der Pflege. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen im sozialen Bereich und sind gerade in Zeiten des Fachkräftemangels eine unersetzliche Unterstützung für unsere Hauptamtlichen. Die geplanten Kürzungen gefährden all dieses Engagement. Und: Sie treffen erneut die Generation, die durch Corona-Pandemie bereits sehr gelitten hat. Statt diese jungen Menschen potenziell für ein lebenslanges Engagement zu gewinnen, wird ihnen wieder signalisiert, dass sie für die Politik keine Priorität haben. Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen wie der Bewältigung der Folgen von Krieg und Flucht, der Klimakrise oder der Folgen des demografischen Wandels brauchen wir jetzt MEHR Engagement und nicht WENIGER! Die Kürzungen treffen uns ins Mark!

Zum aktuellen Zeitpunkt müssen wir davon ausgehen, dass im Jahr 2024 jeder vierte Platz in den Freiwilligendiensten verloren geht, wenn die Kürzungen wie im Haushaltsentwurf vorgesehen, umgesetzt werden. Zur laufenden Kampagne und Petition möchten wir folgende Botschaften übermitteln:

Wir appellieren daher an Sie, die Kürzungen bei den Freiwilligendiensten abzuwenden und die wichtige Arbeit dieser engagierten Menschen zu unterstützen. Die Freiwilligendienste sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und sollten gestärkt, nicht geschwächt werden.

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hamburg e.V.
AWO Landesverband Hamburg e.V.
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V.
Diakonisches Werk Hamburg
Elsa Brändström Haus im DRK e.V.
Erzbistum Hamburg Fachbereich Freiwilligendienste
Internationaler Bund e.V. IB Nord
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Hamburg
Landesverein Hamburg e.V. Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen gGmbH
Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH Diözesan- und Bezirksgeschäftsstelle Hamburg